

# Puchausflug 2021

Von Mittwoch 14. Juli – Sonntag 18. Juli 2021.

Dienstag, 13. Juli – Laden beim Kofi



Es ging heuer schon das zweite Mal nach Windhaag bei Freistadt, nach Mairspindt zum Gasthaus Affenzeller.

Bei der ersten Partie waren 9 Kameraden mit 8 Motorrädern dabei. Baumi war der I-Bus-Fahrer. Es sollten noch einige Kameraden nachkommen!

Den I-Bus stellte uns dankenswerterweise Kofler Günter sen. zur Verfügung.

Karl, der Wirt in Mairspindt, mit seinen 70 Jahren noch voll aktiv, hat uns wieder eine tolle Unterkunft zur Verfügung gestellt. Da die Hütte vom letzten Ausflug besetzt war, konnten wir unser Quartier in der Disco aufschlagen. Da wir aus Platzgründen heuer keine Feldbetten

mitnehmen konnten, stellte uns Karl Luftmatratzen zur Verfügung. Er sagte: „Legt euch auf den Rücken und deckt euch mit dem Arsch zu!“

1. Tag – Mittwoch, 14. Juli

Wie bei einem Ausflug in der näheren Umgebung war Abfahrt um 14:00 Uhr beim Baumi in St. Marienkirchen. Natürlich nicht ohne einem Begrüßungs – Seidel.

Vorn-Fahrer war wie immer Kofi, unser Präsi.

Aufstellung: Leo, Schmidl, Roman, Bonsai, Peham, Alex, Urli und der I-Bus.

Es ging über Eferding, Aschach, Walding, Grammastetten, Zwettl, Schenkenfelden nach Windhaag bei Freistadt.







Nach einigen Getränke- und Pinkelpausen kamen wir gut gelaunt beim Karl an, wo um 18:00 Uhr schon ein g'smackiges Schnitz, das uns die Wirtin Margit kochte, auf uns wartete. Anschließend ließen wir den wunderschönen Tag mit einigen Biers, Schlederern und Schnäpschen ausklingen.

2. Tag – Donnerstag, 15. Juli

Frühstück gab's ab 08:00 Uhr beim Karl in der Gaststube.

Abfahrt war dann um ca. 10:00 Uhr. Urli trug den Regenzutz – er war der Meinung wenn er ihn trägt, regnet es nicht. Und es hat funktioniert!

Es ging in die Tschechei, wobei wir den fälligen Tankstopp bei den Tschechen erledigten. Gut 100 km hinterlegten wir im schönen Böhmen, mit einigen Schotterstraßen, asphaltierten Schotterstraßen, richtigen Straßen etc., wohin uns Kofi eben hinführte.



Natürlich machten wir wieder einen Halt an der Moldau, Nähe Rosenberg (CZ) mit Bademöglichkeit. Diese Möglichkeit nutzten nur Kofi und Roman. Lag es an den Temperaturen, der Farbe des Wassers? Ungewiss.



Wieder in Österreich kamen wir an der europäischen Wasserscheide vorbei!



Anschließend gab´s  
noch Abendessen im  
Gasthaus  
Sengtschmid mitten  
in Windhaag-City.



Zurück im Quartier wurde die Disco wieder zu neuem Leben geweckt, da die Anlage seit über 10 Jahren keinen Mucks mehr gemacht hat (Hat uns Stefanie – das kleine Lausmensch vom Wirt- geflüstert)

Genau diese Herausforderung hat Roman gebraucht. Es hat nicht nur die Anlage zu neuem Leben erweckt sondern auch noch das Kassettendeck und die Lichtorgel adaptiert. Wir hatten jeden Abend a tolle Disco, wobei die bestellen Krankenschwestern nie bei uns angekommen sind – wer weiß wofür das gut war.

Donnerstagabend kam H2O Wingla nach.

3. Tag – Freitag, 16. Juli

Frühstück wie üblich ab 08:00 Uhr mit Kaffee, Tee, Butter, Marmelade, Honig, Käse, Wurst und weichgekochten Eiern sowie Brot und Gebäck.

Abfahrt um 10:00 Uhr zu einer Runde durchs Mühlviertel – Urli trug wieder seinen Regenoverall – seine Theorie ist an diesen Tag nur teilweise aufgegangen!



Wir trafen uns mit Liwa im Gasthaus Mader, wo es ein leckeres Mittagessen gab. Zufällig war an diesem Tag „Schnitzeltag“ .

Alex machte sich auf die Heimreise, da er abends seine reiche Kinderschar hüten musste.

Auf der Fahrt nach Freistadt erwischte uns ein Regenschauer, den wir in einem Stadel vorüberziehen ließen.

Am Nachmittag besuchten wir in Freistadt das Weinfest. Wir trafen auch Romana, die Tochter vom Karl die uns in ihrem Fast-Food-Truck leckeres Ciabatta mit Prosciutto, Parmesan und Rucula kredenzte (für mich gab es Weckerl mit Speck und Käse).



Auf dem Weinfest kamen noch Walter und Thomas zu unserer Gruppe dazu.

Dann gingen wir noch kurz abkühlen im Bad von Grünbach und es ging zurück nach Mairspindt.

Wir organisierten uns Von Karl Speck, Zwiebel, Knoblauch und Brot und es gab zu fortgeschrittener Stunde noch eine Jause. Disco war wieder voll aktiv

4. Tag – Samstag, 17. Juli

Nach einem ausgedehnten Frühstück ab 08:00 Uhr wurde beratschlagt, was wir tun sollen – Weterradar sagte Regen und schlechtes Wetter voraus und es begann schon zu nieseln.

Baumi ließ sich abholen – die Arbeit ruft.  
Super Baum, das du dabei warst!

Der Präsi verfügte, Tag ist zur freien Verfügung.

Für 14:00 Uhr war beim Karl ein Bradl in da Rein bestellt.

So gegen Mittag spazierten wir zur Hütte, die wir beim letzten Ausflug bewohnten. War noch alles beim Alten und unser Vize – gute Leute muss man haben – hat in weiser Vorahnung in seinem Rucksack für jedem ein Seidl Bier mitgenommen – Danke Roman.

Nach dem Bradl gab es Zimmerstunde. Jeder legte sich für ca. 2 Stunden aufs Ohr. Roman sagte – „mützeln“ ist immer gut.

Ab ca. 17:00 Uhr setzte dann heftiger Regen ein.

Am Abend gab's wieder Disco und die Reste vom Bradl als Mitternachtssnack.



5. Tag – Sonntag, 18. Juli

Frühstück wieder um 08:00 Uhr

Unser Kassier Leo blutet, d.h. er bezahlt die Zeche der letzten Tage.  
Um 10:00 Uhr Abfahrt.





Danke an Margit und Karl Affenzeller für die Unterkunft und für die köstliche Verpflegung und für die Abrechnung, bei der uns Karl erheblich entgegen gekommen ist und danke an Steffi – kriegst eh amoi ois - für das eine oder andere Getränk, das sie serviert hat.

Mittlerweile hatte es zu regnen aufgehört, da aber die Straßen nass waren zogen wir geschlossen die Regenbekleidung an. Nur Walter fuhr in der Jean (Ich glaube, unser Jungschwanz hatte weder Regenzutz noch Flattermann – wird eine Investition für den nächsten Ausflug ins Haus stehen). Nach dem Tankstopp ging es mit nur einer Pause nach St. Marienkirchen zum Baumi.

Beim Baumi gab es dann noch ein Abschieds-Seidl.

Dann ging es heimwärts – wir haben ca. 440 km hinterlegt.

Jeder holte beim Kofi seine Sachen und der Ausflug 2021 war auch schon wieder Geschichte.

Danke an Baumi für den besten I-Busfahrer und für die großzügige Bier Spende sowie die finanzielle Unterstützung am ersten Abend!



Danke an Kofi sen. für die zur Verfügungs-Stellung des I-Bus.

Danke an Kofi jun. für die tolle Organisation und den besten Vorn-Fahrer.

Danke an Bonsai für den erfolgreichen Bierbeauftragten.

Danke an Vicky für die leckeren Mohnschnecken (vielleicht gibt es ja beim nächsten Ausflug wieder eine Überraschung).

Mein persönliches Resümee: Wetter war super, nicht zu heiß und nicht zu nass, Kost und Logis waren toll, Kameradschaft 1a und die tägliche Kilometerleistung top – bis auf Samstag.

Ich freu mich schon wieder auf den Ausflug 2022.

Peham.

